



# Hangwasserschutzprojekte

## Förderung im Rahmen der Sonderrichtlinie "Ländliche Entwicklung"

Kurzanleitung  
Linz

## Benötigte Unterlagen für die Einreichung

- Unterschriebener Projektantrag als PDF
- Projektantrag als Excel
- Vorhabensdatenblatt als PDF
- Vorhabensdatenblatt als Word
- Formblatt Vergabe als Excel
- Dokumentation Vergabe als Excel
- Kostenkalkulation als Excel
- Sozialversicherungsnummer des Antragstellers
- Finanzamtsbestätigung über den Vorsteuerabzug für Bruttoförderung

# Unterlagen Vorhabensdatenblatt

Förderungswerber / Antragsnummer	Betriebs-/Klientennummer
----------------------------------	--------------------------

**VORHABENS-DATENBLATT VHA 7.6.4**  
Überbetriebliche Maßnahmen für die Bereiche  
**WALD UND SCHUTZ VOR NATURGEFAHREN**

**1. Angaben zum Förderungswerber**

Ist eine Gebietskörperschaft am Förderungswerber beteiligt? <sup>1)</sup>	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Wenn ja, wie hoch ist der Prozentanteil der Gebietskörperschaft? <sup>2)</sup>		%
Unterliegt der Förderungswerber dem Bundesvergabegesetz (BVerGG)?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

**2. Angaben zu den allgemeinen Zugangsvoraussetzungen zur VHA 7.6.4**

Wird das Vorhaben im ländlichen Gebiet umgesetzt?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<b>Z1</b>
Für das Vorhaben ist ein positives Gutachten der örtlich zuständigen Dienststelle gemäß § 102 Forstgesetz 1975 <sup>3)</sup> erforderlich und dieses liegt dem Förderantrag bei.	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<b>Z6</b>
Die wasserrechtliche Bewilligung gemäß WRG 1959, sowie allenfalls weitere erforderliche rechtliche Bewilligungen (z.B. ForstG, AWG, Naturschutzgesetz) liegen vor.	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<b>Z7</b>
Werden gesetzlich vorgeschriebene Aktivitäten <sup>4)</sup> (z.B. Pläne, Aufsichtstätigkeiten) zur Förderung eingereicht?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<b>Z8</b>
Soweit das Vorhaben Investitionen betrifft: Werden 2.500.000 Euro netto überschritten? <sup>5)</sup>	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<b>Z9</b>

**3. geplante Aktivität**

**Zuordnung zum Fördergegenstand<sup>6)</sup>, Auswahl- und spezielle Zugangskriterien**

**FG 23.2.1 Stärkung der regionalen Erhaltungsaufgaben von Schutzinfrastruktur unter Berücksichtigung des Einflusses des Klimawandels**

<input type="checkbox"/> 1. Studien zur Erhöhung der Bestandsicherheit und Funktionalität von Schutzinfrastruktur nach einheitlichen Standards
<input type="checkbox"/> 2. Investitionen zur Nachrüstung von technischen Monitoring- und Messprogrammen

<sup>1)</sup> In der VHA 7.6.4 sind Gebietskörperschaften grundsätzlich förderbar. Ausnahme: bei Vorhaben gemäß **Pkt. 22.2.3 (2)** und **Pkt. 22.2.4** der SRL LE-Projektförderungen ist nur eine Gemeinde förderbar. Sofern es sich beim Förderungswerber um eines zugelassene Gebietskörperschaft handelt, muss der Gebietskörperschaftsanteil nicht angegeben werden.  
<sup>2)</sup> In den Fördergegenständen 32.2.3 (2) und Pkt. 22.2.4 muss der Gemeindeförderungsbetrag angegeben werden. Bei der Angabe nicht berücksichtigt werden, es muss jedoch der übrige Gebietskörperschaftsanteil – sofern vorhanden – angegeben werden.  
<sup>3)</sup> Vorhaben, die sich auf „Eintragsgesetze“ gemäß § 99 Forstgesetz 1975 oder „Arbeitsblätter“ gemäß § 1 Wildbachverbauungsgesetz 1959 beziehen, bedürfen eines positiven Gutachtens der örtlich zuständigen Dienststelle gemäß § 102 Forstgesetz 1975.  
<sup>4)</sup> Hinweis: Gesetzlich vorgeschriebene Tätigkeiten sind nicht förderbar.  
<sup>5)</sup> Kleine Infrastruktur im Sinne des Art. 20 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 sind Vorhaben, deren Gesamtkosten 2.500.000 Euro netto nicht übersteigen. Diese Abfrage ist nur zu beantworten, wenn es sich um eine Investition handelt.  
<sup>6)</sup> Gemäß **Pkt. 22.4.10** der SRL LE-Projektförderungen können nur **Aktivitäten innerhalb eines Fördergegenstandes** in einem Förderantrag kombiniert werden, da **ein Förderantrag nur ein Auswahlverfahren** zugeordnet werden kann.

Förderungswerber / Antragsnummer	Betriebs-/Klientennummer
----------------------------------	--------------------------

**FG 23.2.3 Erstellung von Planungs- und Managementgrundlagen sowie Maßnahmen zur Verbesserung des Flächen- und Muldenrückhalts, des Hangwasserregimes einschließlich Entwässerung labiler Hänge und zur Reduktion der Flächenerosion**

<input type="checkbox"/> 1. Erstellung von Gefahrenhinweiskarten (Hangwasserregime, Flächenerosion) und darauf aufbauenden Managementplänen inkl. Grundlagenerhebung und Prozessmodellierung
--

**Auswahlkriterien 3a**

**Ist ein Handlungsbedarf im Planungsgebiet (dokumentiert durch Schadensereignisse) gegeben?**

<input type="checkbox"/> Schadensereignisse an einzelnen Objekten	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<b>K1</b>
<input type="checkbox"/> mehrere Schadensereignisse in Siedlungsbereichen häufiger als alle 10 Jahre			
<input type="checkbox"/> mehrere Schadensereignisse in Siedlungsbereichen häufiger als alle 5 Jahre			
Wenn ja textliche Beschreibung der Schadensereignisse?			

**Ergebnisse des Planungsvorhabens:**

<input type="checkbox"/> reine GIS-Analyse mit FileSpaden für das gesamte Planungsgebiet	<b>K2</b>
<input type="checkbox"/> hydraulische Modellierung zumindest für kritische Bereiche	
<input type="checkbox"/> Managementpläne mit Maßnahmenkonzept auf Basis einer Modellierung	

**Planungsumfang - Größe des Planungsgebietes<sup>10)</sup>:**

	ha	<b>K3</b>
--	----	-----------

**FG 23.2.3 Erstellung von Planungs- und Managementgrundlagen sowie Maßnahmen zur Verbesserung des Flächen- und Muldenrückhalts, des Hangwasserregimes einschließlich Entwässerung labiler Hänge und zur Reduktion der Flächenerosion**

**Auswahlkriterien 3b und spezielle Zugangskriterien**

**Schutzwirksamkeit der Maßnahme:**

Anteil der Siedlungs- und Infrastrukturfächen :	<input type="checkbox"/> <= 25%	<input type="checkbox"/> > 25 - 50%	<input type="checkbox"/> > 50%	<b>K1</b>
---	---------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------	-----------

**Schutzkategorie:**

<input type="checkbox"/> Schutz vor Hochwasser	<input type="checkbox"/> Schutz vor Hochwasser und Bodenerosion	<b>K2</b>
--	---	-----------

**Retentionswirkung der Rückhaltemaßnahme:**

Die bewirkte Verminderung <sup>11)</sup> ist:	<input type="checkbox"/> < 40%	<input type="checkbox"/> > 40 - 60%	<input type="checkbox"/> > 60%	<b>K3</b>
---	--------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------	-----------

**Wird durch das Vorhaben eine zusätzliche Verbesserung der ökologischen Funktionsfähigkeit des Gewässers bewirkt?**

Wenn ja textliche Beschreibung der Verbesserungen:	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<b>K4</b>
--	-----------------------------	-------------------------------	-----------

<sup>8)</sup> Schadensereignissen durch Hangwasser an bestehenden Wohn- und Nutzgebäuden, Infrastruktur etc. im Planungsgebiet in den letzten 10 Jahren  
<sup>9)</sup> Kartendarstellung im Föderal erforderlich  
<sup>10)</sup> durch die Rückhaltemaßnahme bewirkte Verminderung (Drosselung) des Spitzenabflusses gegenüber dem ursprünglichen Wert beim Bemessungsniederschlag (N-Jährlichkeit 100, Dauerstufe 1h) in %

- Alle notwendigen Felder befüllen
- Fördergegenstand beachten



# Unterlagen Vorhabensdatenblatt

Einvernehmen mit zuständiger Dienststelle  
herstellen

Förderungswerber / Antragsnummer	Betriebs-/Klientennummer
<b>Ist ein Bezug des Vorhabens zu einem Schutzwald<sup>17</sup> gegeben?</b> K2	
<input type="checkbox"/> Studiengebiet hat keinen maßgeblichen Schutzwaldanteil	
<input type="checkbox"/> Objektschutzwald im überwiegenden Ausmaß betroffen	
<b>Umfang und Aufwand der Studie:</b> K3	
<input type="checkbox"/> Studie bezieht sich auf ein einzelnes Einzugsgebiet	
<input type="checkbox"/> Studie bezieht sich auf Einzugsgebiete ein oder mehrerer Gemeinden	
<input type="checkbox"/> Studie bezieht sich auf ein gesamtes Flussgebiet oder Region	

<b>4. Bestätigung über Einvernehmen (bezüglich Planung und technische Abwicklung) mit der zuständigen wasserbaulichen Dienststelle des jeweiligen Bundeslandes bzw. den örtlich zuständigen Dienststellen gemäß § 102 Forstgesetz 1975.</b>	<b>Z4</b>
---	-----------

Anmerkungen zum Vorhaben:

--

Mit der Unterschrift bestätigt der zuständige Verantwortliche, dass die Planung und die technische Abwicklung des Vorhabens im **Einvernehmen mit der zuständigen Dienststelle** erfolgten.

<b>Ort, Datum</b>	<b>Genauere Bezeichnung u. Sitz d. Dienststelle und Name in BLOCKSCHRIFT</b>	<b>Unterschrift des entsprechenden Verantwortlichen</b>



<sup>17</sup> Kartendarstellung im Förderakt erforderlich